

Baustein 3 – Reha-Coaching

Teilergebnisse der begleitenden Prozessevaluation

- Qualitativer Studienarm -

Die Bewertung der aus neun Terminen bestehenden praktischen und theoretischen Schulung zum Reha-Coaching erfolgte mittels semistrukturierter, leitfadengestützter Telefon-Interviews mit 13 Reha-Coaches und 4 an Reha-Coachings teilnehmenden Familien. Themen der Interviews waren die Einschätzung der Schulung, potenzielle Anpassungsbedarfe und die Umsetzung der Coachings. Die qualitative inhaltsanalytische Auswertung erfolgte bundeslandübergreifend für die Interventionsregion (Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein).

Erfahrungsberichte der Reha-Coaches

Tab. 1 - Bewertung der Schulung auf Basis der Erfahrungen aus den Coachings

Bereiche	Förderliche Faktoren	Hinderliche / fehlende Faktoren
Inhalte	Medizinisches Wissen	Wenig Anwendungsbeispiele
	Inhalte zu Antragsstellung & Reha	
Skills & Werkzeuge	Kommunikationstraining	Strategien für unerwartete Situationen
	Kinder-Reha-Hotline	Tools zur Klinikauswahl
	Unterlagen & Dokumente	Entscheidungsunterstützung
		Umgang mit Elternbedarfen
Didaktik	Organisation	Umgang mit Fragen
	Methoden	Unfertige Materialien
	Materialien	Wiederholungen
Rahmen & Setting	Coaching-Unterlagen	Bürokratie
	Kontakt zu Workshopleiter:innen	Zugang zu Räumen

Telefonische Interviews mit Coaches und Familien



„Es war [] schon [bei] dem ersten Termin, dass ich mich sehr wohlfühlt habe, mit den Referenten, mit den anderen Teilnehmern. Das ist, von der Atmosphäre, von der Gestaltung, sehr angenehm da.“

- Coach über die Schulung



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Verbesserungsvorschläge der Reha-Coaches



Erfahrungsberichte der Familien

Die häufigste Erwartung der Familien an das Coaching war die **Unterstützung bei der Antragsstellung**. Als Herausforderung wurden vor allem **räumliche Distanz** und **Sprachbarrieren** genannt. Hilfreich waren aus Sicht der Familien **gut organisierte und vorbereitete Coaches**, **geeignete Räumlichkeiten** sowie **zeitliche Flexibilität**. Als Verbesserungen wünschten sie sich unter anderem eine noch **größere sprachliche Vielfalt** der Coaches, **unkomplizierte Kontaktmöglichkeiten zu den Reha-Einrichtungen** und ein **über die Antragstellung hinausgehendes Coaching-Angebot**.

Fazit aus allen Interviews

Schulung und Coachings wurden **sehr positiv** bewertet. Bei den Schulungen zeigten sich punktuell Anpassungsbedarfe hinsichtlich **Didaktik, Rahmenbedingungen, Inhalten, Skills und Werkzeugen**. Die positive Bewertung und Verbesserungsvorschläge der Familien deuten neben einer hohen Zufriedenheit auf **mögliche – auch über das Coaching hinausgehende – Beratungsbedarfe** hin.



„Weil man jetzt wirklich so vorhat, (...) eine Reha zu machen, das [Coaching] würde ich auf jeden Fall weiterempfehlen, weil, das war schon eine gute Hilfe.“

- Familie über das Reha-Coaching



Weitere Infos unter:
www.zukiju.de
oder QR-Code scannen!

